

Aprikosen: Agroscope Züchtungsprogramm für an CH-Bedingungen angepassten Sorten

Danilo Christen, G. Devènes, M. Kellerhals, D. Socquet-Juglard, B. Duffy et A. Patocchi
 Forschungszentrum Agroscope Changins-Wädenswil ACW, CH-1964 Conthey; www.agroscope.ch

Background Aprikosenproduktion

- Aufgrund von neuen Sorten sind die Rentabilität und die Flächen der Aprikosenkulturen seit den 80er Jahren in der Schweiz und in Europa gestiegen.
- In der Schweiz kann die Nachfrage durch die einheimische Produktion nicht gedeckt werden.
- Der Aprikosenanbau ist stärker an spezifische Standortbedingungen gebunden als andere Obstkulturen, was die Züchtungsziele beeinflusst.
- Das Agroscope Aprikosen-Züchtungsprogramm wurde 2006 gestartet.

Ziele des ACW-Züchtungsprogramms

Ziel des Agroscope-Züchtungsprogramms ist, eine genetische Verbesserung der Aprikose hinsichtlich:

- Qualität und langsamer Nachreife der Früchte nach der Ernte
- Regelmässige Produktion
- Späte Blüte und späte Reife
- Resistenz gegen gewisse wichtige Krankheiten des Aprikosenbaums wie Blüten-Monilia, Steinobststerben, Europäische Steinobst- Vergilbungskrankheit oder Xanthomonas-Schwarzflecken (XAP).



Züchtungsmethoden

- 5000 Kreuzungen und 1000 gepflanzte Genotypen pro Jahr.
- Klassische Züchtung
- Molekulare markergestützte Züchtung, für eine effizientere und schnellere Selektion eines vielversprechenden Genotyps.

Vergleich mit internationalen Sorten

- Vergleich der vielversprechenden Genotypen mit den internationalen Neuheiten, hauptsächlich anhand von Konsumenten-Tests.
- Heido ist die erste geschützte Sorte die aus dem Agroscope Züchtungsprogramm stammt.

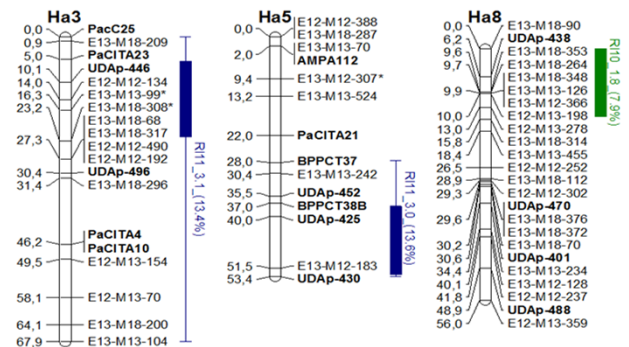


Partnerschaft und internationale Kontakte

- Die besten Genotypen werden an vielen Standorten in der Schweiz und in Europa getestet. Unser Partner VariCom GmbH kümmert sich um die Vermarktung der neuen Agroscope-Sorten.
- Enge Kontakte konnten mit zahlreichen öffentlichen und privaten europäischen Züchtern geknüpft werden.

Zweite Kartierung von Krankheitsresistenz weltweit

- Die Erstellung der genetischen Karte einer Aprikosen-Nachkommenschaft ermöglichte die Bestimmung der Genom-Regionen (QTL), welche für die Resistenz gegen die Bakterienkrankheit *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (XAP) verantwortlich sind.
- Identifikation drei molekularer Marker, die eine frühe Auslese von XAP-toleranten Genotypen ermöglichen.
- Es handelt sich um die zweite Kartierung von Krankheitsresistenz bei Aprikosen weltweit (Socquet-Juglard et al., 2012).
- Es sind ebenfalls Genom-Regionen identifiziert worden, welche für die frühe Blüte und die Qualität der Früchte verantwortlich sind.



Zusammenfassung

- Ziel des Agroscope-Züchtungsprogramms ist, den Produzenten Aprikosensorten mit hoher geschmacklicher Qualität zur Verfügung zu stellen, welche gut an die lokalen Bedingungen angepasst und resistent gegen wichtige Aprikosenkrankheiten sind.
- Identifikation von QTL mit Assoziation zur Resistenz gegen die Bakterienkrankheit *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni*.
- VariCom GmbH organisiert die Vermehrung und Vermarktung der neuen Agroscope-Sorten.

Vermarktung-Partner:

VariCom